



Ortsamt Hemelingen, Rathausplatz 1, 28309 Bremen

An den  
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr  
z.Hd. Herrn Eickhoff  
Ansgaritorstr. 2  
28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Frau Weippert  
Zimmer 9  
T (0421) 361 33 01  
F (0421) 496 33 01  
E Kathrin.Weippert@hemelingen.  
ortsamt.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens  
061-11-14/63  
Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
1516/

Bremen, den 07.03.2007

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan 63  
für die Erweiterung des Weser-Stadions in der Pauliner Marsch in Bremen-Östlich Vorstadt  
(Bearbeitungsstand: 08.01.2007)**

Sehr geehrter Herr Eickhoff,

der Fachausschuss „Bau, Umwelt, Verkehr und Stadtteilentwicklung“ des Beirates Hemelingen hat sich in seiner Sitzung am 28.02.2007 mit dem o.g. Bebauungsplan befasst und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 63 wird nur unter Berücksichtigung der folgenden Stellungnahme des Beirates Hemelingen zugestimmt:

Der Beirat Hemelingen begrüßt die Vorlage eines Verkehrskonzeptes für das Weser Stadion, knüpft an die Umsetzung aber folgende Forderungen:

1. Die Einführung des Verkehrskonzeptes muss in einem Zuge erfolgen. Eine Umsetzung in Stufen, insbesondere ohne das dynamische P+R-Leitsystem für Hemelingen, wird abgelehnt.
2. Die Beobachtungszone muss den Bereich Malerstraße / Hastedter Osterdeich / Stresemannstraße umfassen. Eine Auswertung der Beobachtung in dieser Zone soll gemeinsam mit den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr nach Ablauf einer halben Saison erfolgen.
3. Eine wirkungsvolle Unterbindung des wilden Parkens, insbesondere in den Grünanlagen, muss Bestandteil dieses Konzeptes sein.
4. Wegen der Zunahme des P+R-Verkehres im Bereich des Autobahnzubringers Hemelingen müssen Lärmschutzmaßnahmen am Autobahnzubringer vom BAB-Anschluss Hemelingen bis zur Abfahrt Hemelingen ergriffen werden. Der P+R-Verkehr im Hemelinger Hafendamm muss so organisiert werden, dass für die dort ansässigen Gewerbetreibenden keine Beeinträchtigungen entstehen. Eine störungsfreie Erreichbarkeit des BAB-Anschlusses Hemelingen und des Hemelinger Tunnels ist Grundvoraussetzung für die Akzeptierung des Konzeptes bei den Gewerbebetrieben. Darüber hinaus muss die Versorgung und die zeitnahe Entsorgung auf den P+R-Flächen sowie deren näherer Umgebung sichergestellt sein.
5. Der Beirat fordert in diesem Zusammenhang erneut die Einrichtung einer zweiten Fußgängerampel an der Malerstraße (Ausfahrt der Endhaltestelle Weserwehr), um einen Unfallschwerpunkt zu entschärfen.

6. Der Beirat fordert einen Leistungsfähigkeitsnachweis hinsichtlich der Zunahme des P+R-Verkehrs (Busse und Straßenbahn) für die Straßen Fleetrad und Hohwisch sowie eine Kontrolle am Eingang der Fleetrad zur Unterbindung nicht berechtigter Verkehre.
7. Es muss sichergestellt sein, dass fehlgeleitete P+R-Verkehre den Ortsteil Hemelingen nicht belasten.“

Mit freundlichen Grüßen

Höft  
Ortsamtsleiter